

Chatprotokoll zum Online-Seminar

„Praktika richtig abrechnen“ am 8.5.2024 um 13:30 Uhr

Fragen und Antworten im Überblick

Kann einer Berufsausbildung ein freiwilliges unbezahltes Praktikum voraus gehen? (Azubi hat einen Schulabschluss)

Ja, dies ist möglich im Fall des Orientierungspraktikums nach § 22 Abs. 1 Nr. 2 MiLoG. Sozialversicherungsrechtlich wäre dieses Praktikum, nachdem es nicht vorgeschrieben ist und kein Entgelt gezahlt wird, nicht versicherungspflichtig.

Kann auch mehr als Mindestlohn gezahlt werden?

Ja, Sie dürfen auch über den Mindestlohn eine Vergütung vornehmen.

Habe ein frw. Schnupperpraktikant mit 110 abgerechnet, und SV 0000, als kurzfristigen Beschäftigten mit Mindestlohn. Arbeitsverhältnis war auf 2 Wochen befristete. War das nicht auch o.k.?

Bei einer Befristung auf 2 Wochen liegt – vorausgesetzt es liegen keine weiteren oder früheren Beschäftigungen usw. vor – eine kurzfristige Beschäftigung vor, daher war Ihre Meldung mit der Personengruppe 110 völlig richtig.

S. 18: Was geschieht, wenn Kinder nicht in der Familienversicherung beitragsfrei sind, sondern beim Elternteil privat versichert sind?

Das vorgeschriebene Zwischenpraktikum ist immer versicherungsfrei in allen Zweigen, unabhängig davon, ob Ihr Praktikant gesetzlich oder privat versichert ist. Die private Versicherung kann bestehen bleiben.

Kann auch ein freiwilliges Praktikum absolviert werden, wenn schon bekannt ist, dass die Person anschließend eine Berufsausbildung macht?

Ein freiwilliges Praktikum im Sinne des Mindestlohngesetzes setzt voraus, dass es begleitend zur Ausbildung absolviert wird. Das kommt hier also nicht in Betracht. Ein Orientierungspraktikum ist nicht möglich, weil der Praktikant ja schon "orientiert" ist.

Ich habe einen Mandanten der einen Praktikanten für ein Pflichtpraktikum von einer Dauer von 6 Monaten einstellen möchte. Der Praktikant absolviert ein Vollzeitausbildung an der MiB Akademie. Der Arbeitnehmer sagt, es darf nichts verdienen da sonst sein BAföG gekürzt wird. Der Arbeitgeber zahlt während der Praktikumsdauer also lediglich die Schulgebühren des Praktikanten. Stellen die Schulgebühren dann trotzdem ein Arbeitsentgelt dar, welches SV-frei aber umlagepflichtig im Lohn abgerechnet werden muss?

Für die Beantwortung Ihrer Frage sind weitere Informationen (wie z.B. Steuerpflicht der übernommenen Studiengebühren) wichtig. Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Frage an Ihre AOK vor Ort und die Kolleginnen und Kollegen helfen Ihnen gerne weiter. Ihre zuständigen Ansprechpartner finden Sie unter www.aok.de/fk/kontakt

Folie 12-wie ist das bei Asylbewerbern, die einen Duldung bzw. Aufenthaltsgestattung haben und einen Orientierungspraktikum machen möchten. Muss die Firma mit dem Mindestlohn vergüten? Spielt der Aufenthaltsstatus eine Rolle?

Der Aufenthaltsstatus spielt bei der Beurteilung der Sozialversicherungspflicht keine Rolle. Mindestlohn nach § 22 MiLoG ist nicht zuzahlen.

Folie 20 ist das eine Einmalzahlung von 35,35 Euro oder pro Monat?

35,35 Euro sind das fiktive monatliche Arbeitsentgelt, aus dem die Beiträge zur RV und ALV berechnet werden.

Wir haben eine Anfrage für ein 1-wöchiges Praktikum erhalten, da die Person sich für eine im September startende Ausbildung bei uns interessiert. Sie hat bereits ein abgeschlossenes Studium, möchte jedoch trotzdem nochmal eine Ausbildung machen. Ist dieses Praktikum mindestlohnpflichtig?

Die Beurteilung und Meldungen erfolgen wie eine "normale Beschäftigung" - Geringfügigkeit wäre möglich. Arbeitsrechtlich handelt es sich nach ihren Angaben augenscheinlich um ein Orientierungspraktikum, es wäre also kein Mindestlohn zu zahlen aber eine „angemessene“ Vergütung.

Muss der Pflegemindestlohn auch bei einem zweiwöchigen Praktikum im Bereich der Pflege gezahlt werden?

Nach der Pflegearbeitsbedingungenverordnung, die den Pflegemindestlohn regelt, sind Praktikanten nicht in den Anwendungsbereich einbezogen. Mindestlohnpflicht könnte also nur bestehen, wenn es sich um ein Scheinpraktikum handelt.

Wenn in einer Prüfungsordnung als Praktikumszeitraum „...mindestens 4 Wochen“ genannt ist. Welchen Zeitraum können wir hier maximal mit dem Praktikanten vereinbaren? Sind dann auch 8, 12 oder ein Semester (6 Monate) möglich?

Wie soeben besprochen, handelt es sich um eine Kombination von Pflichtpraktikum und freiwilligem Praktikum (max. 3 Monate).

Ist es überhaupt noch möglich einen Bewerber aus einem Auswahlverfahren zum Probearbeiten ohne Zahlung von Arbeitslohn für eine zeitliche Periode von bis zu zwei Wochen zu beschäftigen?

Ja, das ist möglich, allerdings als sog. Einfühlungsverhältnis. Der Bewerber darf dabei nicht zur Arbeit verpflichtet sein/werden, sondern nur andere Mitarbeiter des Arbeitgebers begleiten.

Bei KV/PV Pflicht als Praktikant - muss der Praktikant dem Arbeitgeber vorlegen, dass er versichert ist?

Nein, es besteht keine Vorlagepflicht der Versicherung. Sie als Arbeitgeber melden Ihren vorgeschriebenen Vor-/Nachpraktikanten ohne Entgelt nur mit der Beitragsgruppe 0110 versicherungspflichtig zur Renten- und Arbeitslosenversicherung und für die Kranken- und Pflegeversicherung ist Ihr Praktikant selbst verantwortlich. Geben Sie ihm oder ihr gerne den Tipp sich bei seiner oder ihrer AOK vor Ort zu wenden und wir helfen gerne mit der Versicherung weiter.

Eine Mandantin zahlt ihrer minderjährigen Tochter (Schülerin) lfd eine Praktikumsvergütung von 150€. Wie ist das zu beurteilen?

Nach Ihren Angaben vermute ich es handelt sich um ein freiwilliges Praktikum und nachdem Sie „minderjährige Schülerin“ schreiben vermutlich auch ohne Immatrikulation an einer Hochschule, Universität o.Ä. In diesem Fall läge ein freiwilliges Praktikum vor, Beurteilung analog „normale Beschäftigung“ und hier würde es sich um eine geringfügig entlohnte Beschäftigung handeln für die die gängigen Pauschalbeiträge zu entrichten wären. In dieser Konstellation sollten Sie aber auch das Thema familienhafte Mitarbeit bedenken. Weitere Informationen dazu finden Sie gerne auf unserem AOK Fachportal für Arbeitgeber unter www.aok.de/fk

Muss bei einem Zwischenpraktikum ohne Entgelt nicht auch UV gezahlt / gemeldet werden? Wie sieht dann die Berechnung aus?

Wenn kein Arbeitsentgelt bezahlt wird, besteht keine Verpflichtung zur Abgabe einer Meldung an die Unfallversicherung.

Welchen BGS und welche Personengruppe verwende ich bei einem Zwischenpraktikum?

Bei einem vorgeschriebenen Zwischenpraktikum ist, nachdem Versicherungsfreiheit in allen Zweigen vorliegt, keine Meldung zur Sozialversicherung notwendig. Einzige Ausnahme: Bei Entgeltzahlung besteht Unfallversicherungspflicht und es ist eine Meldung in der Beitragsgruppe 0000, Personengruppe 190 für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind, abzusetzen.

Bei nicht vorgeschriebenen Zwischenpraktika ist die Beitragsgruppe und Personengruppe abhängig von der versicherungsrechtlichen Beurteilung: Arbeitszeit über 20 Stunden/Woche, Arbeitsentgelt über 538 Euro/Monat: Versicherungspflicht, d.h. BGR 1111 und PGR 101; Arbeitszeit bis 20 Stunden/Woche, Arbeitsentgelt über 538 Euro/Monat: Werkstudent, d.h. BGR 0100 und PGR 106; Arbeitsentgelt bis 538 Euro/Monat (Arbeitszeit unerheblich): Minijob, d.h. Beitragsgruppe 6100 / 6000 / 0100 (je nach KV bei GKV oder PKV und RV-Pflicht befreit oder nicht) und PGR 109.

Meine Frage: Wie verorte ich jemanden, der 4 Tage im Unternehmen reinschnubbern möchte? Die Person hat sich als Praktikant beworben. Der Zeitraum ist allerdings nur 4 Tage. Die Person hat Abitur absolviert, Studium vorzeitig abgebrochen und möchte sich nun orientieren. Macht es Sinn, ihn für 4 Tage als Praktikanten zu beschäftigen? Er wäre ja dann mindestlohnpflichtig, oder? Mir kommt ansonsten noch das Probearbeiten in den Sinn.

Bei einem Schnupperpraktikum liegt kein (sv-pflichtiges) Praktikum oder Arbeitsverhältnis vor, wenn es sich auf wenige Tage beschränkt und tatsächlich dem "Kennenlernen" dient.

Was sind dann Schnuppertage?

Schnuppertage und Schnupperpraktikum meint inhaltlich dasselbe. Es handelt es sich dabei um ein „Kennenlernen“ über eine kurze Dauer, meistens ein Tag oder zwei Tage, bei größeren Unternehmen auch ein paar Tage länger. Es geht dabei nicht um den Austausch von Arbeitsleistung gegen Bezahlung, sondern darum den Betrieb, den Beruf, die Branche kennenzulernen.

Seite 16: ein Student im Bachelor-Studium (Imma liegt vor) absolviert bereits während diesem Praktikum ein vorgeschriebenes Praktikum ist dies als Zwischenpraktikum zu beurteilen?

Ja, sobald der Studierende eingeschrieben ist und das Studium begonnen hat liegt ein Zwischenpraktikum vor.

Wann gilt dann PGR 190?

Bei einem vorgeschriebenen Zwischenpraktikum mit Arbeitsentgelt, das an und für sich sozialversicherungsfrei in allen Zweigen ist, sobald Entgelt gezahlt wird. Hier entsteht nur Unfallversicherungspflicht und es ist eine Meldung in der Personengruppe 190 für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind, abzusetzen.

Ist ein Orientierungspraktikum für 2 Monate ohne Entgelt möglich? Kein EU-Mitglied, mit Schulabschluss.

Ja, das ist grundsätzlich möglich. Orientierungspraktikum bis zu drei Monate zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums ist eine der Ausnahmeregelungen nach § 22 MiLoG.

Kann eine Anerkennungspraktikantin (Erzieher) familienversichert in einer privaten KK sein?

Bei dem sog. Anerkennungspraktikum handelt es sich um ein Pflichtpraktikum, in der Regel gegen Entgelt und dann besteht SV-Pflicht als zur Berufsausbildung Beschäftigte oder Beschäftigter.

Wenn wir einen freiwilligen Praktikanten haben, Vertrag zur Orientierung 3 Monate unter Mindestlohn, der während des Praktikums anbietet, nach den 3 Monaten an z.B. 4 Tagen als Flyerverteiler eingesetzt werden möchte. Was passiert mit dem Praktikum? Wird rückwirkend die Beurteilung und der Praktikumsvertrag ungültig?

Bisher sind zu derartigen Fällen noch keine Gerichtsentscheidungen verfügbar. Vertreten wird "Mindestlohn ab dem ersten Tag", aber auch "Mindestlohn ab Änderung der Planung". Denkbar ist auch Abschluss des Orientierungspraktikums und davon (auch zeitlich abgegrenzt) Arbeitstätigkeit (Minijob).SV-rechtlich würden die ersten 3 Monate als freiwilliges Praktikum beurteilt werden, ab dem 4. Monat (Tätigkeit als Flyerverteiler) vermutlich als Minijob, aber auch hier empfehle ich den Sachverhalt, mit den konkreten Infos zu Arbeitszeit, Entgelt usw. für den konkreten Einzelfall klären zu lassen. Wenden Sie sich gerne an Ihre AOK vor Ort:

www.aok.de/fk/kontakt

Folie 13: Ich habe eine Anfrage für ein 2-wöchiges Praktikum im gleichen Berufsfeld in der die Person eine abgeschlossene Ausbildung hat. In den 14 Tagen geht es um ein Schnupperpraktikum. Geht das dann evtl. doch ohne Mindestlohn., da die Orientierung ja sehr kurz ist?

Es handelt sich jedenfalls nicht um ein Orientierungspraktikum, wenn bereits eine Berufsausbildung in diesem Bereich vorliegt. Für ein "Schnupperpraktikum" ist der Zeitraum von 2 Wochen bereits extrem lang. Der Sachverhalt spricht für Mindestlohnpflicht, sollte aber im Einzelfall mit einem Experten für Arbeitsrecht geklärt werden.

Wir bekommen Pflichtpraktikanten aus Österreich. Diese sind ja bei uns sv-frei in allen Zweigen. Das Entgelt ist höher als Minijob. Was empfehlen wir als AG den ausländischen Praktikanten zwecks KV?

In der Regel besteht der österreichische KV-Schutz weiter, trotzdem ist eine private Auslandsrankenversicherung ist zu empfehlen. Falls eine Vollversicherung in Deutschland gewünscht wird, kann dies unter Umständen über eine Krankenversicherung der Studenten gelöst werden, hierfür müsste aber der Einzelfall genau geprüft werden. Ihre Praktikanten können sich dazu gerne an ihre AOK vor Ort wenden: www.aok.de/pk/kontakt

Muss Mindestlohn gezahlt werden, wenn Schüler (17 Jahre, keine Ausbildung) keine Lust mehr auf Schule hat und bei uns eine Ausbildung starten möchte? Vor Ausbildungsbeginn will der Schüler bei uns ein Praktikum für 5 Monate machen. In diesen 5 Monaten soll eine Unterbrechung von 4 Tagen sein. In dieser Unterbrechung muss der Schüler zur Schule gehen.

Solange der Praktikant noch nicht 18 Jahre alt ist, besteht keine Mindestlohnpflicht.

Muss der Pflagemindestlohn auch bei einem zweiwöchigen Praktikum im Bereich der Pflege gezahlt werden?

Dies ist abhängig davon, ob tatsächlich ein Praktikum vorliegt und eine Ausnahme von der Mindestlohnpflicht vorliegt. Bei einem Pflichtpraktikum bestünde z.B. kein Anspruch auf Pflagemindestlohn.

Müssen Schul-Pflichtpraktikanten beim Betrieb überhaupt über die Lohnabrechnungsdaten erfasst werden (ohne Entgelt)?

Nein, hier ist keine Erfassung in der Lohnabrechnung notwendig.

Beurteilung Praktikum Schüler zu Punkt 2 in der Folie Situation: Vorgeschriebenes Praktikum der Jahrgangsstufe 11 bei Fachoberschülern (FOS) (Erster Ausbildungsabschnitt – fachpraktische Ausbildung) 3 Tage / Woche im Betrieb Lt. Schulpraktikumsvertrag muss keine Vergütung gezahlt werden. Unfallversicherung besteht über die Landesunfallkasse Praktikum soll zum Kennenlernen von betrieblichen Organisationen und Verwaltung dienen. Der Arbeitgeber möchte mtl. eine freiwillige Aufwandsvergütung in Höhe von 200€ zahlen. Beurteile ich richtig? *Kein Mindestlohn notwendig *Arbeitsrechtlich: Praktikant *SV- rechtlich: Praktikant da vorgeschrieben, somit sv- frei, auch der AG muss keinen Beitrag aus fiktivem Entgelt (35,35€) zahlen *Meldung: 0000 und 190 und keine Umlagen.

Richtig - hier sind keine Meldungen vorzunehmen.

Sind Schulgebühren, die ein AG für den Pflichtpraktikanten trägt im Lohn abzurechnen?

Dies ist eine lohnsteuerliche Frage und meist zu bejahen. Nur sehr ausnahmsweise (sog. "überwiegendes eigenbetriebliches Interesse") liegt keine Arbeitsvergütung (kein geldwerter Vorteil) des Praktikanten vor.

Gilt das auch für EU-Praktikanten, die ein Pflichtpraktikum machen müssen (Frankreich)?

Frage bezieht sich auf die Mindestlohnvorgaben? Dann: Ja.

Wenn ein Studierender in einem Semester die Wahl hat zwischen Auslandssemester und Praktikum, zählt dann das Praktikum als Pflichtpraktikum?

ME kann hier Mindestlohnfreiheit (also Pflichtpraktikum) angenommen werden, weil der Praktikant in seiner Entscheidung, ob er das Praktikum absolviert nicht völlig frei ist. Mit der Ausnahmeregelung im MiLoG sollte sichergestellt werden, dass die AG weiterhin Praktikumsplätze anbieten, auch dies spricht für die Mindestlohnfreiheit.

Bei uns im Unternehmen wechseln die Vertragsverhältnisse der Mitarbeiter öfter vom Praktikanten zum Werkstudenten. Angeblich braucht man dafür 1 Tag Pause zwischendurch lt. einer Kollegin. Können Sie uns den Background zu der Regelung erklären?

Diese Regelung mit einem Tag Pause ist mir nicht bekannt, meiner Ansicht nach ist nur wichtig, dass es sich um verschiedene Verträge handelt und die beiden „Verhältnisse“ voneinander abgegrenzt sind, dies muss aber nicht durch einen Tag Lücke o.Ä sein.

Ab welchem Verdienst gilt beim Zwischenpraktikanten keine Familienversicherung mehr? Ab Minijobgrenze?

Richtig, damit eine Familienversicherung weiterhin möglich ist, darf das monatliche Gesamteinkommen nicht mehr als 1/7 der monatlichen Bezugsgröße betragen (2024: 505 Euro), bei Minijobbern beträgt das zulässige Gesamteinkommen den Betrag der Minijob-Grenze, d.h. 2024 538 Euro. Vom jeweiligen Gesamteinkommen können dann noch Werbungskosten abgezogen werden, dies sollte aber immer im Einzelfall mit der jeweiligen AOK vor Ort geklärt werden.

Ein freiwilliges Praktikum (abgeschlossene Berufsausbildung) sog. Einfühlungsverhältnis, also "reinschnuppern" in eine Firma ist dies Mindestlohnpflichtig? Falls nein, SV-pflichtig? Falls nein, auf dem Bau, Sofortmeldepflichtig?

Ein Schnupperpraktikum, nur kurzes "Reinschnuppern" und Kennenlerne wäre weder mindestlohn-, noch sv-, noch meldepflichtig.

Ohne Entgelt ist dies nicht möglich?

Bei einem nicht vorgeschriebenen Praktikum ohne Arbeitsentgelt besteht keine Sozialversicherungspflicht also wäre es auch nicht notwendig das Werkstudentenprivileg zu prüfen.

Wie sieht es denn mit dem Übergangsbereich bei Werkstudenten aus?

Für Werkstudenten sind die Regelungen für den Übergangsbereich anzuwenden. Ergänzende Info aber passend zu unserem heutigen Seminar-Thema: Beschäftigung im Rahmen der Berufsausbildung, vorgeschriebenes Praktikum oder duales Studium ist von den Regelungen des Übergangsbereichs ausgeschlossen.

Folie 25: Kann bei einem nicht vorgeschriebenen, befristeten, Praktikum auch mit PGR 110 angerechnet werden?

Ja, wenn das freiwillige Praktikum die Anforderungen einer kurzfristigen Beschäftigung erfüllt, ist das möglich.

Macht ein Schüler ein notwendiges Schulpraktikum, 8. oder 9. Klasse und die Schule hat eine Praktikumsvereinbarung mitgeschickt, Vergütung darf laut dieser nicht gezahlt werden und Schüler ist über den Schulträger Arbeitsunfallversichert und auch Haftpflichtversichert sind, max. 35h-Woche und lediglich für einen "Einblick in die Arbeitswelt", so muss man den Schüler auch nicht SV-versichern. Richtig?

Korrekt.

Ich bin durcheinandergekommen, es war doch Folie 24.

Ja, die Anwendung der Regelungen zur Geringfügigkeit (geringfügig entlohnt und kurzfristig) sind möglich.

Kann ein Minijobber im gleichen Betrieb ein Pflichtpraktikum ohne Entgelt absolvieren?

Ja, das ist möglich, achten Sie aber auf entsprechend korrekte Abbildung im Abrechnungsprogramm, um die richtige Beitragsberechnung usw. zu gewährleisten.

Keine Frage. Aber könnten Sie am Schluss auf die Übersicht des GKV-Spitzenverbandes hinweisen? Die fasst vieles auf einen Blick zusammen, sobald man festgestellt hat, ob das Praktikum vorgeschrieben/nicht vorgeschrieben bzw. Vorher/Zwischendrin/Nachher ist.

Vielen Dank für diesen Hinweis. Auf die Informationen des GKV-Spitzenverbandes wird auf unserem Fachportal für Arbeitgeber hingewiesen: www.aok.de/fk/sozialversicherung/studenten-und-praktikanten/

Gelten die 20 Stunden im Schnitt und können durch weniger Arbeit einer anderen Woche z.B. ausgeglichen werden?

Hier ist nicht der Durchschnitt gemeint, kann offiziell nicht ausgeglichen werden.

Das 1-wöchige, freiwillige Praktikum zur Orientierung (trotz abgeschlossenem Studium) wird ohne Arbeitsentgelt absolviert. Oder besteht hier Mindestlohnpflicht?

Hier besteht keine Mindestlohnpflicht, wenn sich der Praktikant tatsächlich orientieren möchte. Als Orientierung kommt auch eine Ausbildung nach einem Studium oder ein anderer Studiengang in Betracht.

Ist Schnupperpraktikum arbeitsrechtlich das Probearbeiten?

Nein, bei dem Probearbeiten geht es darum, dass der AN tatsächlich Arbeitsleistungen erbringt. Beim Praktikanten steht nicht die Arbeitsleistung im Vordergrund.

Ein ordentlicher Student mit Immatrikulationsbescheinigung hat ein 1. Beschäftigungsverhältnis mit 300,00 € mtl. und ein 2. Beschäftigungsverhältnis mit 250,00 €. Die Gesamtstunden sind wö. unter 20 Std. Monatlich bei beiden Arb.verhältnissen, wie ist der Student soz.vers.rechtl. zu beurteilen?

Solange die 20 Stundengrenze wöchentlich nicht überschritten wird, kann das Werkstudentenprivileg angewandt werden und es ist in beiden Beschäftigungen die BGR 0100 zu melden.

Was ist sv-rechtlich, wenn man dem Schnupperpraktikanten doch z.B. 50 € pauschal bezahlt?

Wenn Arbeitsentgelt bezahlt wird, ist entsprechend „normale Beschäftigung“ zu beurteilen. Bei 50 Euro monatlich wäre dies eine geringfügig entlohnte Beschäftigung.

Wenn ich bei Schnupperpraktikum ein Entgelt bezahle, wie ist dann die SV-Pflicht und Meldung?

Bei Praktikanten mit Arbeitsentgelt gelten die Regelungen der SV-Pflicht als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer. Regelungen zur geringfügigen Beschäftigung können angewandt werden.

Chinesischer Mensch studiert in London und möchte ein freiwilliges Praktikum in Deutschland absolvieren. Bekommt 1200 € im Monat. 10 Wochen langes Praktikum mit 40 Stunden - ist nicht sv pflichtig - richtig?

Nein, nachdem die Arbeitszeit mit 40 Stunden die Grenze für das Werkstudentenprivileg überschreitet, ist dieses freiwillige Praktikum voll SV-pflichtig.

Folie 33: Rechtswahl vertraglich regeln?

Ja, die Rechtswahl sollte vertraglich geregelt werden.

Wie ist es, wenn der Praktikant in seinem Land Geld (eine Förderung, zB Stipendium oder länderspezifischer Begriff) für seine Zeit in D bekommt, was heißt das für Bezahlung durch uns?

Sie beurteilen für die sv-rechtliche Beurteilung mit Ihrem Entgelt, das aus Ihrer Beschäftigung/ dem Praktikum gezahlt wird. Wie die im Ausland gezahlten Beträge einzuordnen sind, hängt vom Einzelfall ab (z.B. vom vorhandenen oder fehlenden Bezug zum konkreten Praktikum) und bitten wir Sie mit Ihrer AOK vor Ort zu klären. Die Ansprechpartner finden Sie unter www.aok.de/fk/kontakt

Wie verhält sich das mit unbezahltem Urlaub? Abmeldung bzw. Unterbrechungsmeldung erst, wenn in einem kompletten Monat kein Mal gearbeitet wurde? Kann man beispielsweise für 2 Monate 3,5 Wochen unbezahlten Urlaub nehmen und 1 Woche arbeiten und man bleibt wie vorab beschäftigt?

Wenn mehr als 1 Monat kein Arbeitsentgelt bezahlt wird, erfolgt sozialversicherungsrechtlich eine Abmeldung mit Grund 34.

Seite 28 ff: Wie verhält es sich, wenn ein Student im Kalenderjahr bereits kurzfristig beschäftigt war und anschließend als Werkstudent eingestellt wird. Wird hier eine Ausweitung während der Semesterferien mit der kurzfristigen Beschäftigung zusammengerechnet?

Werden mehrere Beschäftigungsverhältnisse mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mehr als 20 Stunden ausgeübt, wird geprüft ob der Student mehr als 26 Wochen im (182 KT) im Jahr beschäftigt ist. Nicht anzurechnen sind hier vorgeschriebene Zwischenpraktika. Sollten diese 26 Wochen überschritten werden besteht in der aktuellen Beschäftigung grundsätzlich Versicherungspflicht in allen Zweigen.

Gelten die Ausnahmen der 20 Wochenstunden für Werkstudenten nach 20 Uhr bzw. am Wochenende doch noch? Dies wurde uns mal verneint. Sie haben diese Ausnahmen vorhin wieder genannt.

Diese Ausnahme von der 20-Wochen-Stunden-Grenze für die Arbeit am Wochenende, in den Abend- und Nachtstunden sowie in der vorlesungsfreien Zeit gilt weiterhin, wichtig ist aber, dass dann die sog. 26-Wochen-Regel eingehalten werden muss. Arbeiten Studierende also am Wochenende und in den Abend- und Nachtstunden, kann demnach auch bei einer Wochenarbeitszeit von mehr als 20 Stunden Versicherungsfreiheit bestehen, dafür muss die Beschäftigung allerdings zeitlich befristet sein und nicht über einen Zeitraum von mehr als 26 Wochen (182 Kalendertage) ausgeübt werden.

Wir bekommen in Juni zwei Praktikanten, die beide volljährig sind. Beide sind noch Schüler, einer an einer Fachoberschule, der andere am Gymnasium. Beide möchten das Praktikum freiwillig absolvieren, um herauszufinden, ob der Beruf und die Firma zu ihnen passt. Wie sieht die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung aus und müssen wir beiden Praktikanten Entgelt zahlen?

Entgeltzahlung ist nicht geschuldet, wenn es sich um Orientierungspraktika handelt. Die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung ist bei freiwilligen Praktika immer davon abhängig, ob Sie Entgelt bezahlen und wenn ja in welcher Höhe. Ohne Entgelt besteht keine SV-Pflicht, mit Entgelt beurteilen Sie wie „normale Beschäftigungen“, Versicherungsfreiheit aufgrund Geringfügigkeit ist möglich.

A1 Bescheinigungen auch für Praktikanten und Studenten?

Ja, wenn Sie von Ihnen ins Ausland entsandt werden, ist auch für Praktikanten und Studenten eine A1-Bescheinigung notwendig.

Kann ein Praktikant auch kurzfristig sein PSG 110?

Bei freiwilligem Praktikum ja.

Muss ein Werkstudent gleichzeitig auch noch Krankenversicherung für Studierende bezahlen?

Aus Arbeitgebersicht besteht für die Beschäftigung nur RV-Pflicht, die Kranken- und Pflegeversicherung muss dann vom Studierenden selbst entweder über eine Krankenversicherung für Studenten oder (bei Überschreiten der Altersgrenze 30. Lebensjahr) eine eigene freiwillige Versicherung abgedeckt werden, richtig.

Wie ist ein Praktikant anzumelden, der kein Entgelt erhält? Er möchte nur schauen, ob der AG passt.

Das kann für wenige Tage (!) als "Schnupper-Praktikum" ohne Entgelt und Meldung geschehen.

Wie ist es mit Pflichtpraktika für Studierende im europäischen Ausland, ab wann müssen sich Studierende evtl. um eine Auslandsrankenversicherung kümmern?

Eine private Auslandsversicherung ist immer zu empfehlen, um ggf. Mehrkosten abzudecken.

Unter dem Begriff Geringfügigkeit ist auch eine Kurzfristige Tätigkeit gefasst, richtig?

Ja, richtig.

Werkstudenten 20 Wochenstunden während der Vorlesungszeit - aber kann ich im letzten Monat der Beschäftigung zb. Urlaubsabgeltung mit auszahlen obwohl noch Vorlesungszeit also mehr als die 20 Wochenstunden?

Bitte hier klar differenzieren: Für die Werkstudentenregelung kommt es nur auf die Stundenanzahl an, nicht auf die Höhe des Betrages/Arbeitsentgelts, das Sie auszahlen. Sofern die 20 Wochenstunden Arbeitszeit nicht überschritten werden, ist es eine Werkstudententätigkeit.

Kanadier benötigt ein Praktikum in der Gastronomie als Koch. Vorgeschrieben von der Kanadischen Berufsschule, egal ob in Kanada oder in Deutschland, jedoch mindestens 2 Monate und 260 Std. Wie ist dieser Praktikant versicherungsrechtlich zu behandeln?

Bei einem vorgeschriebenen Praktikum (Vor-/Nachpraktikum) mit Arbeitsentgelt besteht SV-Pflicht.

Gibt es hier (beim Auslandspraktikum) auch die Möglichkeit eine A1 Bescheinigung zu beantragen und nur die Beiträge im Heimatstaat zu zahlen?

Ja, wenn die Praktikanten von Ihnen in das Ausland entsandt werden (bzw. umgekehrt).

Ein Student ist bei uns Minijobber. Darf er parallel zum Minijob ein Pflichtpraktikum bei uns absolvieren?

Wie soeben durch Dr. Rambach ausgeführt: Ja, aber nur bei echter (inhaltlicher) Trennung. Beispiel: Pflichtpraktikum als Pfleger und gleichzeitiger Minijob für die Vorbereitung des Sommerfests im Pflegeheim.

Wenn die Schulen die Verträge eindeutig mitliefern mit Versicherungsfreiheit und ohne Entgelt, so können wir diese als Unternehmen unterzeichnen und nach JArbSchG die jungen Schüler*innen unterweisen, im Falle eines Unfalles dann an die Schule wenden.

So pauschal können wir Ihnen natürlich nicht bestätigen, dass Sie die Verträge unterzeichnen können. Sie müssten schon prüfen, ob die Inhalte in Ordnung sind. Aber grundsätzlich sind Schülerpraktikanten über die Schule unfallversichert.

Wenn ich eine Studierende Aushilfe habe, die in einem Monat über die 20 Std. Grenze kommt, dann wird sie ja pflichtig in allen Zweigen. Muss ich, wenn sie im darauffolgenden Monat wieder unter die 20 Std. Grenze fällt sie wieder nur auf RV Pflichtig umstellen? Muss dies jeden Monat dann geprüft und angepasst werden?

Die 20 Stundengrenze zählt zwingend für den Status des Studenten, d.h. bei Überschreiten müsste umgemeldet werden, richtig.

Kann ein freiwilliges Praktikum auch länger als 3 Mte. Dauern? Ausbildung schließt sich an. 16-Jähriger unterliegt nicht dem MiLG, geringf. Beschäftigung.

Wenn es sich um einen 16jährigen ohne abgeschlossene Berufsausbildung handelt, unterliegt er nicht der Mindestlohnpflicht. Es kommt daher für die Mindestlohnfreiheit nicht darauf an, ob der Ausnahmetatbestand des freiwilligen Praktikums erfüllt ist.

Werkstudent = Versicherungspflicht in der Rentenversicherung. Krankenversicherung über Familienversicherung dann nicht möglich?

Hier ist die Entgelthöhe entscheidend, ob weiterhin die Familienversicherung möglich ist. Wird die Einkommensgrenze der Familienversicherung (2024 505 Euro mtl. bzw. bei Minijob 538 Euro mtl., ggf. Abzug Werbungskosten möglich) überschritten, wird eine eigene beitragspflichtige Krankenversicherung für Studierende notwendig.

Reicht bezüglich des Urlaubs ein Verweis auf das Bundesurlaubsgesetz, oder muss im Vertrag eine konkrete Anzahl von Urlaubstagen genannt werden?

Notwendig ist die Angabe der konkreten Zahl der Urlaubstage (weil sich diese nicht "ohne Weiteres" dem BUrlG entnehmen lässt).

Ich muss noch mal auf meine Frage von vorhin aufspringen, bitte entschuldigen Sie. Ausgangslage: Volljährig, Abitur absolviert, Studium letztes Jahr abgebrochen und nun auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Hierfür möchte er 4 Tage bei uns reinschnuppern. Das wäre doch ein Schnupper-Praktikum, ohne Entgelt, für 4 Tage, oder?

Ja, aber: Es darf keine Arbeitsleistung im Vordergrund stehen. (Kein "Schnuppern" bei 4 Tagen Umzugshilfe.)

Ich habe eine Frage zu Arbeitsplatzproben im Sinne § 55 SGB IX? Wie stufe ich diese arbeitsrechtlich ein?

Das ist abhängig von den konkret bewilligten Leistungen. Bei Leistungen der Berufsbegleitung wird ein Arbeitsverhältnis vorausgesetzt.

Ist eine 2-wöchige Probezeit im Praktikumsvertrag denn zulässig? Oder ist das Minimum von 1 Monat verpflichtend?

Ja, das ist zulässig (§ 26 BBiG).

Der Werkstudent geht für 3 Monate nach Kanada. Wie muss die Unterbrechungsmeldung lauten?

Handelt es sich hier um eine Entsendung, muss keine Unterbrechungsmeldung abgegeben werden.

Bei Studenten aus dem Ausland, die in einer ausländischen Hochschule eingeschrieben sind und hier ein Pflichtpraktikum machen: Muss die Studienordnung, die wir als Arbeitgeber verlangen müssen, übersetzt sein in deutsch?

Ja, wäre für die Betriebsprüfung sinnvoll, wenn es sich nicht um englische Sprache handelt.

Wie ist die Abgrenzung zwischen Praktikum und Hospitation?

Es gibt keine rechtlich festgelegte Abgrenzung. Der Begriff "Hospitation" wird sehr verschieden benutzt, z.B. auch für Arbeitsbesuche von Angestellten anderer Unternehmen.

Okay, also nur "Mitlaufen" und Leistung (z. B. Mitarbeiter bei etwas unterstützen) nur auf freiwilliger Basis, also kein Weisungsrecht unsererseits?

Perfekt. Weisungsrecht ok zB für Hausrecht, Sicherheit etc.

Ein minderjähriger Schüler möchte in den Sommerferien ein freiwilliges 2-wöchiges Praktikum zur Orientierung absolvieren. Diese sind doch komplett Melde- und Versicherungsfrei, oder?

Ja, wenn kein Arbeitsentgelt gezahlt wird.

Wenn der Werkstudent aber 3 Monate nach Kanada geht, um dort Erfahrungen zu sammeln (dann ja wohl keine "Entsendung") wie muss dann die Unterbrechungsmeldung lauten?

Bei einer Unterbrechung ohne Entgelt von mehr als einem Monat ist der Student mit Grund 34 abzumelden, wenn das Beschäftigungsverhältnis arbeitsrechtlich weiter besteht.

Wir beschäftigen eine Studentin, immatrikuliert, Std. unter 20 Stunden, Entgelt über 538,00 Euro. Durch eine Arbeitszeitreduzierung liegt das Entgelt unter 538 Euro. ab 01.03. liegt das Entgelt (Tariferhöhung) wieder über 538 Euro. Muss jetzt eine Abmeldung als Werkstudent und eine Anmeldung als geringfügig entlohnte Beschäftigung erfolgen? und ab 01.03. Wieder eine Ummeldung auf Werkstudent?

Aus Betriebsprüfungssicht wird hier sicherlich eine Ummeldung erforderlich sein, in der Praxis wird dies aber selten geschehen, wenn es nur ein kurzer Zeitraum ist.

Der Ausbildungsvertrag ist unterzeichnet. Davor möchte der Auszubildende ein vierwöchiges Praktikum absolvieren. Ist für dieses Praktikum der Mindestlohn zu zahlen?

Nein, bei Minderjährigkeit des Praktikanten. Bei Volljährigkeit zweifelhaft - eventuell Einordnung als Orientierungspraktikum (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 MiLoG, dann kein Mindestlohn) möglich, wenn der Praktikant sich über den Beruf orientieren will (um ggf. die Ausbildung noch zu verändern).

Folie 26: wann wird ein Praktikant in der RV mit 0 und wann mit 1 abgerechnet?

Mit BGR 0 wenn der Praktikant sich von der RV-Pflicht bei Minijob befreien lässt, ansonsten immer die 1.